




DIE
PFLANZE


UND

GEWERBE.

GERLACH & SCHENK



NATURALISTISCHES ZEBU



*The
Mary Ann Beinecke
Decorative Art
Collection*

STERLING
AND FRANCINE
CLARK
ART INSTITUTE
LIBRARY



JK

Main interest
1-1-1960

JK
JK







DIE
PFLANZE
IN
KUNST
UND
GEWERBE.

HERAUSGEGEBEN
VON
MARTIN GERLACH.

VERLAG VON GERLACH & SCHENK IN WIEN





DIE
PFLANZE
IN
KUNST UND GEWERBE

VON
PROF. ANTON SEDER.

UNTER MITWIRKUNG HERVORRAGENDER KÜNSTLER

HERAUSGEGEBEN VON

MARTIN GERLACH.

Darstellung der schönsten und formenreichsten Pflanzen in Natur und Styl zur praktischen Verwerthung für das gesammte Gebiet der Kunst und des Kunstgewerbes in reichem Gold- und Farbendruck.

Vorrede von Dr. ALBERT ILG.

→ Vollständig in 200 Kunsttafeln. ←

GERLACH & SCHENK
Verlag für Kunst und Gewerbe
WIEN

Papier von B. G. Schöner, Wien, Druck.



nsere moderne Kunstliteratur verfügt bereits über eine nicht allzu geringe Anzahl von Werken, welche mannigfaltige Pflanzenspecien im naturwahren Bilde, sowie in davon abgeleiteten stilisirten Formen vorführen, mit dem Zwecke, den ausübenden Künstlern die obwaltenden Verhältnisse zwischen dem natürlichen Prototyp und der aesthetischen Verwendung nahezurücken. Nicht selten wurde bereits die Idee beleuchtet, ob durch ein fleissigeres Beobachten der unendlichen Fülle neuer Formen und Motive, welche eine ganze ungeheure Menge von der historischen Kunst nicht verwerteter Pflanzen böten, in ihrer ornamentalen Umbildung zu Zwecken der Decoration nicht vielleicht zur Stunde noch ungenutzte Umwälzungen in unserer Kunst hervorgerufen werden könnten, ja, es sind Stimmen laut geworden, welche es ziemlich dreist in die Welt hinausgerufen haben: Das so lange vergeblich ersehnte Ziel eines selbständigen Stiles der Gegenwart wäre gar nicht so schwer zu erreichen, wenn unsere Künstler der vegetabilischen Natur nur frisch auf ihrer Spur nachgehen wollten, wenn sie nur kühn Gebrauch machten von dem noch kaum angetasteten Reichthum ihrer unerschöpflichen Gestaltungskraft, und nicht im Gegentheile sich stets blöde beschränken möchten auf die wenigen Pflanzentypen der alten historischen Stile, die ja seit Jahrtausenden schon so unsäglich abgebraucht und abgeleiert wären. Nach Berechnungen A. v. Humboldt's, die überdiess bereits vor fast vierzig Jahren gemacht wurden, soll es in dieser Welt allein bei 160,000 Gattungen Phanerogamen geben, von welchen nur etwa 60,000 in unseren Gärten und Glashäusern gepflegt werden. Wollten wir berechnen, wie viele davon wieder seitens der bildenden Künste als Vorbilder der Ornamentik benützt wurden, so würde sich eine noch kleinere — eine geradezu verschwindende Ziffer herausstellen. Indem nun aber mit solchen wenigen Motiven die menschliche Kunst schon lange Jahrtausende auszukommen vermochte, indem seit Aegyptern, Chinesen und Indern mit den paar Typen des Lotos, des Papyrus, des Hahnenfusses, des Palmblattes, des Akanthus, der Weinrebe, Rose, dann im Mittelalter mit Epheu, Linde, Eiche, Kleeblatt, Distel etc. das ganze Bedürfniss herrlichster Kunststile zu bestreiten völlig möglich war — welche Perspective auf neue Kunst- und Stilgebiete thut sich nicht erst auf — so lautet die rasche Schlussfolgerung — wenn man sich vorstellt, dass die Vertreter des Faches erst die riesige Reihe der übrigen von den 160,000 Arten mit sämmtlichen ihren Individuen durchnehmen könnten, welche noch ihrer artistischen Verwerthung, der stilisirenden Umbildung harren!

Das Werk, welches wir hiermit der Oeffentlichkeit, dem Studium der Künstler und der Beachtung der Freunde der Kunst übergeben, will durchaus mit derlei Versuchen unreifer Tendenz nicht verwechselt werden. Eine Anschauung, wie die bezeichnete, muss sowohl eine unwissenschaftliche, als eine unkunst-

lerische genannt werden. Ein selbständiger Stil, dasjenige Wichtigste also, was unserer Aera trotz allem Eifer für die Künste, für ihr Studium und ihre Geschichte, gegenüber der Vergangenheit fehlt, lässt sich durch das blosse Moment einer Bereicherung der Formen des Ornaments nicht gewinnen, und ginge diese Erweiterung des Motivenvorrathes auch in's Massenhafte, würden auf sothanem Wege auch die neuartigsten und originellsten Erscheinungen herbeigezogen, von denen die Kunst bis dahin keine Ahnung gehabt hätte. In der Decoration liegt eben nicht das Wesentlichste eines Stiles, einer umzugestaltenden Kunstweise, sondern in ganz anderen Factoren des architektonischen Principes. Seine innerste Seele, sein Lebensnerv, ist nur das constructive Element, das ihm charakteristisch eigenthümliche Verhältniss von Last und Stütze, deren unterscheidende Erscheinung bei jedem Stile wieder theils von stofflichen Bedingungen abhängt, wie von dem angewendeten Material und seiner technischen Bewältigung, theils aber von geistig-sittlichen, wie solche sociales, religiöses und staatliches Leben mit sich bringen. Die Decoration folgt diesen Grundbedingungen dann immer nur als accessorisches Moment — zwar wichtig und unentbehrlich, zwar mit logischer Gesetzmässigkeit sich an Construction und Material klammernd, von denen sie Vernünftigkeit, Ordnung und Zweckmässigkeit empfängt, — aber niemals genügt das Ornament an sich, und sei es noch so geistreich, geschmackvoll und phantasie reich, um das stilistische Gepräge eines Kunstwerkes allein zu begründen. Wenn die grossen Stile der alten Kunstperioden sich daher auf ein verhältnissmässig kleines Repertoire pflanzlicher Zierformen beschränkten, so haben wir darin nicht hochmüthig eine Dürftigkeit zu erblicken, welche unsere vorgeschritteneren Zeiten bereichern sollen, unsere Tage, in denen es ja gar keine so besondere Schwierigkeit bietet, nach Blumenformen Brasiliens oder Hinterindiens Ornamente zu construiren, während die Alten kaum über ein Halbdutzend der gewöhnlichsten einheimischen Gattungen hinauskamen. Wenn die alte Kunst sich auch darin einfach zeigte, so zeigt die Thatsache nur, dass sie sich eben auch damit in der Beschränkung als Meisterin erwies. Mit feinstem Empfinden — demjenigen eben, was wir Stilgefühl nennen — wusste jegliche der verschiedenen Kunstweisen der Vergangenheit nur diejenigen wenigen Pflanzentypen aus der unendlichen Menge der Natur herauszuwählen, in deren Formen sich der Geist der jeweiligen, durch Construction und Stofflichkeit gegebenen aesthetischen Gesetze der Kunst auf das Charakteristischste ausdrücken liess. Sowie es ihr vollkommen genügte, die Unendlichkeit menschlicher Erscheinungen, die unbegrenzte Fülle des menschlichen Individualismus, in einer kleinen Zahl idealer Typen zusammenzufassen, und wie sie mit diesem scheinbar dürftigen Material doch Himmel und Erde „und was sich d'rin bewegt“, grossartig darzustellen vermocht hat, so ging ihr Streben auch in der Idealisierung der natürlichen Pflanzenform nicht nach Weite und Breite, sondern nach charakterisirender Vertiefung allein. Es wäre darum ohne alle kunsthistorische, wie kunstphilosophische Erfahrung gesprochen, wenn man eine neue Aera des Kunstschaffens von der quantitativen Erweiterung der decorativen Botanik erwarten wollte, nicht die Mannigfaltigkeit der Formen ist hier der Quell, woraus neue Principien erstehen können, sondern umgekehrt würde ein künftiger neuer Kunststil, welcher immer es werden sollte, nach den unveränderlichen alten Gesetzen ebenso wie jeder seiner Vorgänger sich aus dem reichsten Vorrath natürlicher Prototype doch wieder nur eine spärliche Reihe decorativer Motive wählen, durch deren Wesen er seinen Charakter am deutlichsten und wahrsten bezeichnet finden würde.

Warum aber, wenn es nicht unsere Absicht ist, mittelst exotischer Decorationsbotanik ein Amerika der modernen Kunst zu entdecken, greift das vorliegende Werk dennoch über den engbegrenzten Rahmen Desjenigen hinaus, was in den früheren „Grammatiken der Ornamentik“, Musterbüchern, Vorbildersammlungen und wie dies Alles heissen mag, als empfehlenwerther Typenvorrath der Ornamentik herkömmlicher Weise anzutreffen ist? Aus dem Grunde, weil unsere Schöpfung nicht den engherzigen Gesichtspunkt der Mehrzahl jener Arbeiten theilt, dass es nur eine gewisse Anzahl zulässiger Darstellungsweisen gebe, denen der Künstler von heute folgen dürfe, und darüber hinaus nur verbotene. Wir theilen unseren Stoff nicht

schulmeisterlich in Antike, Mittelalter und Renaissance, ausser denen es nur Geschmackloses oder Barbarenthum gebe, sondern wir stehen auf anderer Basis im unbefangenen, kosmopolitischen Sinne, wir copiren weder slavisch das Alte, noch steuern wir der Utopie eines zu erfindenden neuen Stiles zu, sondern erblicken im Modernen nur die Verzinsung eines ererbten kolossalen Vermögens zum Wohle der Gegenwart. Hat diese schon kein eigenes künstlerisches Gepräge im Sinne eines scharfumrissenen Stiles, so verschafft sie sich doch eine Art Ersatz, eine Art indirecter Selbständigkeit dadurch, dass sie über den übernommenen Vorrath mit vollster Freiheit zu ihren, anders gewordenen Culturzwecken schaltet und waltet.

Wir sollen daher wie auf anderen Gebieten auch auf dem unserer Kunstthätigkeit — vorzugsweise, wo es sich um die Ziele des Gewerbes und der Decoration, also der praktischen Application des Kunstvermögens handelt — fern von aller Pedanterie, mit unbegrenztester Toleranz gegen alle Reminiscenzen des Einst vorgehen. Sie leihen unserem entblösten Leibe das Kleid, aber dasselbe darf uns mit seinem altmodischen Schnitt nicht zwingen und pressen; wir wollen uns seiner Schönheiten freuen, aber uns doch frei bewegen in seiner Hülle. Darum gibt es für uns weder eine Scheidung von classischen und barbarischen Stilen, weder reine noch verderbte, strenge noch willkürliche, selbst die gewaltige Kluft, welche zwischen den Begriffen des Stilisirten und des Naturalistischen gähnt, soll uns keineswegs hindern, den Sprung hinüber zu wagen, wenn uns drüben frische, duftige Blümchen anlächeln. Alles, Alles, was der Menscheng Geist mit seinem schönsten Schaffen, der Kunst, hervorgebracht hat, ist ja unser Eigen, Jegliches hat seine Berechtigung am rechten Platze, und wir wollen diesen Schatz nicht rosten lassen. Statt denselben unnützer Weise in gute und schlechte Münzen zu sortiren, machen wir lieber von allen Gebrauch, rollen sie hinaus in den Verkehr des Lebens und des Bedürfnisses, schmelzen hier um, verwerthen und legen dort an, wie es der gesunde Drang der Gegenwart erheischt, anstatt warten zu wollen, bis uns der neue Münzfuss eines neuen Stiles bescheert wird. Der moderne Geist ist der des Kosmopolitismus auch in der Kunst und deren „Stillosigkeit“ vielleicht der ihr allein logisch mögliche Stil.

In den folgenden Tafeln soll die Pflanze, dieses wichtigste Element aller Decoration, somit ihre Seelenwanderung durch eine reiche Zahl künstlerischer Verkörperungen des Urmotivs durchmachen. Wir bringen sie zunächst in ihrer natürlichen Wahrheit, wir denken uns dann das rasch vergängliche Ding gewelkt und abgestorben, und eröffnen nun seine Apotheose in den wechselndsten Verklärungen durch die gestaltende Phantasie des Künstlers. Jedoch, dabei soll nicht der Weg des historischen Bilderatlas der Kunstgeschichte eingeschlagen werden. Unsere Aufgabe ist es an dieser Stelle keineswegs, vom Blattmotive systematisch nachzuweisen, wie es von Tempel zu Tempel, von Dom zu Dom, als Vasen-decoration oder als Goldschmied-Ornament, von Jahrhundert zu Jahrhundert sein Stilgepräge geändert, — wir gehen eben nicht als historische Forscher zu Werke, wir setzen vielmehr die Resultate der kunstgeschichtlichen Arbeit als unsere nöthigen Hilfsmittel schon voraus und schaffen lediglich im Geiste vollkommen modernkünstlerischer Verwerthung und Neubildung. Zugleich soll aber ein und dasselbe Pflanzenmotiv nicht nur im Gewande verschiedener Stilerscheinungen auftreten, sondern es wird sich auch unter dem Einfluss des Technisch-Stofflichen präsentiren, anders als Goldschmied-Ornament, anders als Eisenarbeit, als Schnitzwerk oder Malerei. Hier wird dem Beschauer antike, hier gothische, dort barocke und da wieder asiatische Stilempfindung, oder besser gesagt: Nachempfindung entgegentreten, aber es wird unter der Maske der historischen, äusseren Erscheinung stets der Geist moderner Kunstempfindung mit leuchtendem Blicke herauspähen. Wir wünschen, dass die Durchdringung des historischen Substrates mit dem Geiste von heute — womit wir keineswegs hochmüthig eine „Verbesserung“ des Alten gemeint haben wollen — in diesen Blättern zur eifrigen Nachahmung anregen möge. Sie allein vermag unsere Kunstindustrie und Decoration vor dem gänzlich unkünstlerischen Vorgange des blossen antiquarischen Copirens zu retten, welches dem Manne der Kunst, nicht minder als dem der Wissenschaft, ein Greuel

sein soll und uns nichts als ungenügende, fremde Zustände in eine mit anderen Bedürfnissen versehene Jetztzeit zwingt. An dem uralten Thema der Pflanze, die allen Völkern der Erde das wichtigste Material des Kunststudiums gewesen, wollen wir abermals unser Können üben, jedoch in demjenigen zwiefachen Sinne, wodurch sich eben unsere Kunstrichtung charakterisiren muss: erstens, indem wir anwenden, was wir von der Vorzeit gelernt, und zweitens, indem wir in der Sprache unserer Zeit verkünden, was wir in jener edlen Schule in uns aufgenommen haben. Dann, glauben wir, wird unser Werk in seinem Antlitze die Züge vornehmer Ahnen mit dem frischen Ausdruck blühenden Lebens vereinigen.

Wien, im Jänner 1886.

INHALTS-VERZEICHNISS

ZU DEM WERKE

DIE PFLANZE

IN

KUNST UND GEWERBE.

■ Abtheilung I: *Naturalistisch.* — ■ Abtheilung II: *Stylistisch.*

Vortitel von F. Patek. — Abtheilungstitel von A. Brunner. — Vorrede. — Inhaltsverzeichniss. — Alphabetisches Register.
Haupttitel von Prof. A. Seder.

Tafel Nr.	Darstellung	Reproduction	Pflanzen	Künstler
1	Naturalistisch	Photolithographie	Erdbeere, Massliebchen	Prof. F. Sturm
1 ^a	»	Photozinkographie	»	W. Schulmeister
2	»	Photolithographie	Massliebchen	Prof. J. Berger
3	»	Radirung	Erdbeere	»
4	Stylistisch	Lithographie	Erdbeere, Massliebchen	Prof. A. Seder
5	»	Lichtdruck	»	» » »
6	»	Lithographie	»	» » »
7	»	Lichtdruck	Weberkarde	A. Moor
8	Naturalistisch	Lichtdruck	Weberkarde	E. Wenzel
9	»	Radirung	»	H. Schubert
10	Stylistisch	Lithographie	Weberkarde	Prof. A. Seder
11	»	»	»	» » »
12	»	»	»	» » »
13	Naturalistisch	Photolithographie	Safran, Tulpe, Narcisse	Prof. F. Sturm
13 ^a	»	Photozinkographie	» »	W. Schulmeister
14	»	Lithographie	»	Prof. F. Sturm
15	»	Lichtdruck	Tulpe, Narcisse	H. Charlemont
16	Stylistisch	Lithographie	Safran, Tulpe, Narcisse	Prof. A. Seder
17	»	»	» » »	» » »
18	»	»	» » »	» » »
19	Naturalistisch	Photolithographie	Eiche, Haselnuss	Prof. F. Sturm
20	»	Lichtdruck	»	W. Schulmeister
20 ^a	»	Photozinkographie	»	A. Fiedler
21	»	Heliogravure	»	Franz Patek
22	Stylistisch	Lithographie	Eiche, Haselnuss	Prof. A. Seder
23	»	Photolithographie	» »	» » »
24	»	Lichtdruck	» »	» » »
25	»	Photolithographie	Algen	» » »
26	Naturalistisch	Lithographie	Algen	H. Darnaut
27	»	Radirung	»	» » »
28	Stylistisch	Lithographie	Algen	Prof. A. Seder
29	»	»	»	» » »
30	»	»	»	» » »
31	Naturalistisch	Lichtdruck	Eberesche, Akelei	Prof. F. Sturm
32	»	»	Orchideen	A. Moor

Tafel Nr.	Darstellung	Reproduction	Pflanzen	Künstler
7	Naturalistisch	Photolithographie	Passionsblume	A. Moor
12		Photolithographie	Passionsblume	W. Schulmeister
13		Photolithographie	Salisburie (Gingko)	A. Fiedler
14		Lithographie	Passionsblume	Franz Patek
36	Stylistisch	Lithographie	Orchidee, Eberesche, Akelei, Salisburie (Gingko)	Prof. A. Seder
37			Passionsblume	
38			Akelei, Eberesche, Orchidee, Salisburie (Gingko)	
39			Passionsblume	
40			Akelei, Orchidee, Eberesche, Salisburie (Gingko)	
41	Naturalistisch	Photolithographie	Heckenrose, Geizenrose	Prof. F. Sturm
42		Lithographie	Heckenrose	E. v. Lüttig, H. Kaufmann
43			Heckenrose	A. Moor
44	Stylistisch	Lithographie	Heckenrose	Prof. A. Seder
45		Holzschnitt	Heckenrose	» » »
46		Lithographie	Heckenrose	» » »
47	Naturalistisch	Holzschnitt	Schwertlilie, Seerose, Rohrkolben	Franz Patek
48		Lithographie	Seerose, Rohrkolben	Prof. A. Seder
49		Heliogravure	Schwertlilie	Carl Marr
50	Stylistisch	Lithographie	Rohrkolben, Seerose	Prof. A. Seder
51			Schwertlilie, Seerose	» » »
52			Seerose, Rohrkolben	» » »
53		Lichtdruck	Seerose, Rohrkolben	A. Brunner
54	Naturalistisch	Photolithographie und Photozinkographie	Schlüsselblume, Leberblume, Veilchen, Maiglöckchen	Prof. F. Sturm
55		Lithographie	Schlüsselblume, Leberblume, Veilchen, Maiglöckchen	E. Unger, A. Moor
56			Schlüsselblume, Leberblume, Veilchen, Maiglöckchen	Prof. Hugo Strobl
57	Stylistisch	Lithographie	Schlüsselblume, Leberblume, Veilchen, Maiglöckchen	Prof. A. Seder
58			Schlüsselblume, Leberblume, Veilchen, Maiglöckchen	» » »
59			Schlüsselblume, Leberblume, Veilchen, Maiglöckchen	» » »
60	Naturalistisch	Photozinkographie	Artischoke	Prof. F. Sturm
61			Artischoke	Franz Patek
62	Stylistisch	Lithographie	Artischoke	Prof. F. Wanderer
63			Artischoke	Prof. A. Seder
64			Artischoke	» » »
65			Artischoke	» » »
66			Artischoke	» » »
67	Naturalistisch	Lithographie	Weizen, Hafer, Kornblume, Feldmohn, Gerste, Roggen	M. v. Slereth
68		Heliogravure	Weizen, Hafer, Kornblume, Feldmohn, Gerste, Roggen	Prof. F. Sturm
69		Lichtdruck	Hopfen	H. Kaufmann
70	Stylistisch	Lithographie	Hopfen, Kornblume, Weizen, Hafer, Feldmohn	Prof. A. Seder
71			Hopfen, Kornblume, Weizen, Hafer, Feldmohn	» » »
72			Hopfen, Kornblume, Weizen, Hafer, Feldmohn	» » »
73	Naturalistisch	Photolithographie	Hopfen, Feldmohn, Kornblume, Gerste	H. Kaufmann
74		Lithographie	Palme, Lorbeer	E. Unger
75		Heliogravure	Palme, Lorbeer	J. Ulrich
76	Stylistisch	Lithographie	Lorbeer	Prof. A. Seder
77			Palme	» » »
78			Palme	» » »
79		Lichtdruck	Lorbeer	Prof. F. Widmann
80	Naturalistisch	Lithographie	Ahorn, Stechpalme	M. Robbecke
81			Birke, Linde	W. Schulmeister
82	Stylistisch	Lithographie	Weide, Linde, Birke	J. Ulrich
83			Weide, Mistel, Buche	Prof. A. Seder, Franz Patek, A. Brunner
84			Ahorn, Birke, Linde, Mistel, Buche, Stechpalme	Prof. A. Seder
85			Ahorn, Birke, Linde, Mistel, Buche, Stechpalme	» » »
86	Naturalistisch	Lithographie	Linde, Mistel, Stechpalme, Birke, Buche	» » »
87			Linde, Mistel, Stechpalme, Birke, Buche	E. Unger

Tafel Nr.	Darstellung	Reproduction	Pflanzen	Künstler
87	Naturalistisch	Photozinkographie	Lärche, Wachholder, Wachholder, Fichte	W. Schulzinger
88			Kiefer, Fichte, Pappel	Franz Patek
89		Lithographie	Ceder	Nava-Birkhofer
90	Stylistisch	Lithographie	Eibe, Pinie, Lärche, Wachholder, Cyresse, Kiefer, Fichte	Prof. A. Seder
91	»	»	Fichte	» » »
92	»	»	Pilze, Lärche, Kiefer, Fichte, Pinie	» » »
93	»	»	Cypresse, Kiefer, Ceder, Pinie, Wachholder	» » »
94	Naturalistisch	Photozinkographie	Stechapfel, Schöllkraut	Franz Patek
95		Lithographie	Aronstab	Franz Patek
96	Stylistisch	Lithographie	Stechapfel, Aronstab, Benediktenkraut, Baldrian, Schöllkraut	Prof. A. Seder
97	»	»	» » »	» » »
98	Naturalistisch	Lithographie	Löwenzahn	Franz Lutz
99	Stylistisch	Lithographie	Löwenzahn, Hahnenfuss	Prof. A. Seder
100	»	»	» »	» » »
101	»	»	» »	» » »
102	»	»	» »	» » »
103	Naturalistisch	Lithographie	Malve, Pappelrose, Jungfer im Grünen	Nava-Birkhofer
104		Lithographie	Sonnenblume, Fingerhut	» » »
105		Photozinkographie	Klee, Gartenprimel, Cichorie, Jungfer im Grünen, Ringelbl.	W. Schulzinger
106		Lithographie	Malve, Pappelrose, Eisenhut, Kornblume	Franz Patek
107	Stylistisch	Lithographie	Grosse Kornblume	Prof. A. Seder
108	»	»	Sonnenblume, Ibisch, Glockenblume, Rittersporn, Hahnenkamm, Cichorie, Jungfer im Grünen, Wiesenraute, Gartenprimel, Eisenhut	» » »
109	»	»	Sonnenblume, Ibisch, Klee, Cichorie, Rittersporn, Fingerhut, Bocksbart, Wiesenraute	» » »
110	»	»	Malve (Pappelrose), Jungfer im Grünen	» » »
111	»	»	Eisenhut, Rittersporn, Fingerhut, Gartenprimel, Glockenblume, Bocksbart, Wiesenraute, Cichorie, Ibisch, Ringelblume, Jungfer im Grünen	» » »
112	Naturalistisch	Photozinkographie	Cichorie, Glockenblume, Jungfer im Grünen	F. Unger
113	»	Photolithographie	Türkenbund	H. Kaufmann
114	»	Holzschnitt	Weisse Lilie	Franz Patek
115	»	Holzschnitt und Photozinkographie	Gartennelke	H. Kaufmann
116	»	Photozinkographie	Weisse Lilie, Türkenbund	W. Schulzinger
117	Stylistisch	Lithographie	Gartennelke, Weisse Lilie, Türkenbund	Prof. A. Seder
118	»	»	»	» » »
119	»	»	» Weisse Lilie, Türkenbund	» » »
120	Naturalistisch	Lithographie	Mais, Ananas, Paprika	F. Unger
121	»	»	Mais	Franz Patek
122	Stylistisch	Lithographie	Ananas, Mais, Paprika	Prof. A. Seder
123	»	»	» » »	» » »
124	»	»	» »	» » »
125	»	»	» » Paprika	» » »
126	Naturalistisch	Photozinkographie	Apfel	Urich
127		Lithographie	Mandel, Aprikose, Kastanie	F. Unger
128		Lichtdruck	Apfel, Quitte	F. Klat
129		Lithographie	Citronen, Orange, Feige	F. Unger
130		Photozinkographie	Pflaume, Maulbeere, Kirsche, Birne	F. Unger
131	Stylistisch	Lithographie	Mandel, Feige, Citrone, Apfel, Kirsche, Birne, Mispel .	Prof. A. Seder
132	»	»	» » » Orange, Mispel, Kirsche, Pflaume, Apfel, Quitte	» » »
133	»	»	Mandel, Feige, Citrone, Apfel, Birne, Aprikose, Quitte Orange, Pflaume, Kirsche, Mispel	» » »
134	»	»	Mispel, Feige, Kirsche, Pflaume, Apfel, Citrone, Quitte	» » »
135	Naturalistisch	Lithographie	Mispel, Kirsche	Nava-Birkhofer

Tafel Nr.	Darstellung	Reproduction	Pflanzen	Künstler
139	Stylistisch	Photozinkographie	Maulbeere, Kastanie.	Prof. A. Seder
137	Naturalistisch	Lithographie	Kohlrabi, Rettig, Sellerie	E. Unger
138	"	"	Erbse, Bohne	J. Ulrich
139	"	Photozinkographie	Knoblauch	W. Schulmeister
140	Stylistisch	Lithographie	Erbse, Bohne, Sellerie	Prof. A. Seder
141	"	"	"	"
142	"	"	Sellerie, Rettig, Kohlrabi, Knoblauch	E. Unger
143	"	"	Sellerie, Rettig, Knoblauch	Prof. A. Seder
144	"	"	Kohlrabi	"
145	Naturalistisch	Lithographie	Kürbis, Gurke	Franz Patek
146	"	Heliogravüre	"	Prof. F. Sturm
147	"	Lithographie	Zaunrübe	E. Unger
148	"	Photozinkographie	Paradiesapfel	W. Schulmeister
149	Stylistisch	Lithographie	Gurke, Kürbis, Melone	Prof. A. Seder
150	"	"	" Paradiesapfel	"
151	"	"	" Melone, Zaunrübe	"
152	"	Photolithographie	Paradiesapfel, Zaunrübe	Prof. E. Doepler d. J.
153	Naturalistisch	Heliogravüre	Brombeere, Himbeere	F. Simm
154	"	Lichtdruck	Stachelbeere, Johannisbeere	F. Wüst
155	"	Photozinkographie	" Brombeere	W. Schulmeister
156	Stylistisch	Lithographie	Himbeere, Brombeere	Prof. A. Seder
157	"	"	Johannisbeere	"
158	"	"	Stachelbeere	"
159	Naturalistisch	Lithographie	Wilder Wein, Waldrebe	E. Unger
160	"	"	Waldrebe (Clematis)	"
161	Stylistisch	Lithographie	Waldrebe (Clematis), Wilder Wein	Ad. Hausmann
162	Naturalistisch	Lithographie	Winde	Franz Patek
163	Stylistisch	Lichtdruck	Waldrebe (Clematis), Wilder Wein, Winde	Prof. A. Seder
164	"	Photolithographie	"	J. Ulrich
165	Naturalistisch	Heliogravüre	Weinstock, Epheu	Xaver Birkingner
166	"	Lithographie	Gartenmohn	Franz Patek
167	"	"	Weinstock	W. Schulmeister
167	"	"	Epheu, Weinstock	E. Unger
168	Stylistisch	Photozinkographie	Gartenmohn	Prof. E. Doepler d. J.
169	Naturalistisch	Lithographie	Granatapfel	A. Moor und F. Patek
170	Stylistisch	Lithographie	Weinstock	Prof. A. Seder
171	"	"	"	"
172	"	"	Granatapfel	"
173	"	"	"	"
174	"	Photozinkographie	Gartenmohn, Epheu	"
175	Naturalistisch	Photozinkographie	Weissdorn, Schlehdorn	W. Schulmeister
176	Stylistisch	Lithographie	Schlehdorn, Sauerdorn	Prof. A. Seder
177	Naturalistisch	Lithographie	Schlehdorn	H. Schubert
178	Stylistisch	Lithographie	Weissdorn	Prof. A. Seder
179	Naturalistisch	Photozinkographie	Eseldistel, Wetterdistel	A. Fiedler
180	"	Lithographie	"	Xaver Birkingner
181	Stylistisch	Lithographie	Eseldistel, Wetterdistel	Prof. A. Seder
182	Naturalistisch	Photozinkographie	Kugeldistel, Kaktus	A. Fiedler
183	Stylistisch	Lithographie	Kugeldistel, Kaktus	Prof. A. Seder
184	Naturalistisch	Photozinkographie	Kratzdistel	Franz Patek
185	Stylistisch	Lithographie	Kratzdistel	Prof. A. Seder
185	Naturalistisch	Photozinkographie	Mannstreu	A. Fiedler
186	Stylistisch	Lithographie	Mannstreu	Prof. A. Seder
187	Naturalistisch	Lithographie	Edelweiss, Alpenrose, Enzian	E. Unger
188	Stylistisch	Photozinkographie	Edelweiss, Alpenrose	Prof. A. Seder
189	"	Lithographie	Farn, Enzian	"

ALPHABETISCHES REGISTER





























ZU DEM WERKE










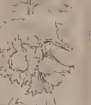
























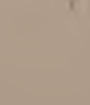
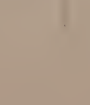






DIE PFLANZE











































IN































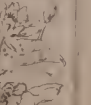
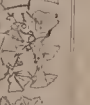
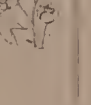
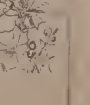
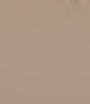
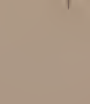






KUNST UND GEWERBE.

■ Abteilung I: *Naturalistisch.* — ■ Abteilung II: *Stylistisch.*

Pflanzen		Tafel Nr.	Pflanzen		Tafel Nr.
Ahorn (<i>Acer Pseudoplatanus</i>)		79, 80, 83, 84, 85	Artischoke (<i>Cynara Scolymus</i>)		60, 61, 62, 63, 64, 65, 66
Akelei (<i>Aquilegia vulgaris</i>)		31, 36, 38, 40	Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>)		96
Algen (<i>Algae</i>): <i>Nitophyllum punctatum</i>		25, 26, 28, 29, 30	Benediktenkraut (<i>Geum rivale</i>)		96, 97
— <i>Epineuron spiralis</i>		25, 27, 28, 29, 30	Birke (<i>Betula verrucosa</i>)		80, 81, 83, 85
— <i>Padina Pavonia</i>		25, 27, 28, 29	Birne (<i>Pirus communis</i>)		130, 131, 132, 133
— <i>Laminaria saccharina</i>		25, 26, 28, 30	Bocksbart (<i>Tragopogon major</i>)		109, 111
— <i>Delesseria Hypoglossum</i>		26, 28, 30	Bohne (<i>Phaseolus multiflorus</i>)		138, 139, 140, 142
— <i>Sargassum bacciferum</i>		25, 26, 28, 29, 30	Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>)		153, 155, 156
— <i>Nereocystis Luetkeana</i>		25, 27, 28, 30	Buche (<i>Fagus silvatica</i>)		82, 83, 85
Alpenrose (<i>Rhododendron hirsutum</i>)		187, 188	Ceder (<i>Cedrus Deodara</i>)		80, 93
Ananas (<i>Ananassa sativa</i>)		120, 122, 123, 124, 125	Cichorie (<i>Cichorium Intybus</i>)		105, 108, 109, 111, 112
Apfel (<i>Pirus Malus</i>)		126, 128, 131, 132, 133, 134	Citrone (<i>Citrus Medica</i>)		129, 131, 132, 133, 134
Aprikose (<i>Prunus Armeniaca</i>)		127, 133	Cypresse (<i>Cupressus sempervirens</i>)		87, 90, 93
Aronstab (<i>Arum maculatum</i>)		95, 96, 97	Distel: Eseldistel (<i>Onopordon Acanthium</i>)		179, 180, 181

Pflanzen		Tafel Nr.	Pflanzen		Tafel Nr.
Distel: Kratzdistel (<i>Cirsium lanceolatum</i>)		184, 185	Granatapfel (<i>Punica Granatum</i>)		169, 172, 173
— Kugeldistel (<i>Echinops communis</i>)		182, 183	Gurke (<i>Cucumis sativus</i>)		145, 149, 149, 150, 151
— Mannstreu (<i>Eryngium giganteum</i>)		185, 186	Hafer (<i>Avena sativa</i>)		67, 68, 70
— Wetterdistel (<i>Carlina acaulis</i>)		179, 180, 181	Hahnenfuss (<i>Ranunculus acris</i>)		99, 100, 101, 102
Eberesche (<i>Sorbus Aucuparia</i>)		31, 36, 38, 40	Hahnenkamm (<i>Celosia cristata</i>)		108
Edelweiss (<i>Gnaphalium Leontopodium</i>)		187, 188	Haselnuss, Lambertnuss (<i>Corylus tubulosa</i>)		10, 20, 20', 22, 23, 24
Eibe (<i>Taxus baicala</i>)		86, 87, 90	— Türkische (<i>Corylus Colurna</i>)		20, 21, 22
Eiche: Steineiche (<i>Quercus Robur</i>)		20, 20', 21, 22, 23	Himbeere (<i>Rubus Idacus</i>)		153, 156
— Stieleiche (<i>Quercus pedunculata</i>)		19, 20, 22, 23, 24	Hopfen (<i>Humulus Lupulus</i>)		69, 70, 71, 72"
— Zerreiche (<i>Quercus Cerris</i>)		19, 20	Ibisch (<i>Hibiscus Syriacus</i>)		106, 108, 109, 111
Eisenhut (<i>Aconitum Napellus</i>)		111	Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>)		154, 155, 157
Enzian (<i>Gentiana asclepiadea</i>)		187, 189	Jungfer im Grünen (<i>Nigella Damascena</i>)		103, 105, 108, 110, 111, 112
Epheu (<i>Hedera Helix</i>)		165, 167, 174	Kaktus (<i>Phyllocactus phyllanthoides</i>)		182, 183
Erbse (<i>Pisum sativum</i>)		138, 139, 140, 141, 142	Kastanie (<i>Castanea vesca</i>)		127, 136
Erdbeere (<i>Fragaria vesca</i>)		1, 1', 3, 4, 5, 6	Kiefer, Zwerg- (<i>Pinus montana</i>)		88, 90, 92
Farn (<i>Aspidium aculeatum</i>)		189	— Nepal-Weymouthskiefer (<i>Pinus excelsa</i>)		88, 89, 92, 93
Feige (<i>Ficus Carica</i>)		129, 131, 132, 133, 134	— Aleppo- (<i>Pinus Halepensis</i>)		88, 90
Fichte (<i>Pinus Picea</i>)		88, 90, 91, 92	Kirsche (<i>Prunus avium</i>)		130, 131, 132, 133, 134, 135
Fingerhut (<i>Digitalis purpurea</i>)		104, 109, 111	Klee (<i>Trifolium rubens</i>)		105, 109
Gerste (<i>Hordeum vulgare</i>)		67, 69, 71, 72'	Knoblauch (<i>Allium sativum</i>)		139, 142, 143
Glockenblume (<i>Campanula rapunculoides</i>)		108, 111, 112	Kohlrabi (<i>Brassica oleracea</i>)		137, 142, 144

Pflanzen		Tafel Nr.	Pflanzen		Tafel Nr.
Kornblume, grosse (<i>Centaurea Scabiosa</i>)		106, 107	Mohn: Feldmohn (<i>Papaver Rhoeas</i>)		67, 68, 70, 72, 72'
— kleine (<i>Centaurea Cyanus</i>)		67, 68, 70, 71, 72, 72'	— Gartenmohn (<i>Papaver somniferum</i>)		160, 168, 174
Kürbis, gemeiner (<i>Cucurbita Pepo</i>)		145, 149, 147, 149	Narzisse, weisse (<i>Narcissus Tazetta</i>)		13, 14, 16, 17, 18
— Flaschen- (<i>Cucurbita Lagenaria</i>)		145, 146, 147, 149, 151	— gelbe <i>Pseudonarcissus</i>)		13, 13, 14, 15, 16, 17, 18
— Warzen- (<i>Cucurbita verrucosa</i>)		146, 147, 149	Nelke, Gartennelke (<i>Dianthus Chionensis</i>)		115, 116, 117, 118, 119
— Türkenbund- (<i>Cucurbita Melopepo</i>)		146, 147, 149, 150	Orange (<i>Citrus aurantium</i>)		129, 132, 133
Lärche (<i>Larix Europaea</i>)		86, 87, 90, 92	Orchideen (<i>Orchideae</i>): <i>Cypripedium insigne</i>		32, 36, 38, 40
Leberblume (<i>Hepatica triloba</i>)		54, 55, 56, 57, 58, 59	— <i>Haemaglossum laciniatum</i>		32, 36
Lilie, weisse (<i>Lilium candidum</i>)		114, 116, 117, 119	— <i>Cattleya Mossiae</i>		32, 38, 40
Linde (<i>Tilia grandifolia</i>)		80, 81, 83, 85	— <i>Oncidium sphacelatum</i>		32
Lorbeer (<i>Laurus nobilis</i>)		73, 74, 75, 76, 78	Palme, Dattel- (<i>Phoenix dactylifera</i>)		73, 74, 76, 77, 78
Löwenzahn (<i>Taraxacum officinale</i>)		98, 99, 100, 101, 102	Paprika (<i>Capsicum longum</i>)		120, 122, 123, 125
Märglöckchen (<i>Convallaria majalis</i>)		54, 55, 56, 57, 58, 59	Paradiesapfel (<i>Lycopersicum esculentum</i>)		148, 150, 151, 152
Mais (<i>Zea Mais</i>)		120, 121, 122, 123, 124, 125	Passionsblume, fädige (<i>Passiflora filamentosa</i>)		33, 34, 37, 39
Malve, Pappelrose (<i>Althaea rosea</i>)		103, 106, 110	— rothe (<i>Passiflora racemosa</i>)		33, 34, 37, 39
Mandel (<i>Amygdalus communis</i>)		127, 131, 132, 133	Pflaume, gemeine, Zwetschke (<i>Prunus domestica</i>)		130, 132, 133, 134
Massliebchen (<i>Chrysanthemum Leucanthemum</i>)		1, 1', 2, 4, 5, 6	— Kriechen- (<i>Prunus insititia</i>)		130, 132, 133
Maulbeere (<i>Morus alba</i>)		130, 136	Pilze (<i>Fungi</i>): <i>Craterellus cornucopioides</i>		86
Melone (<i>Cucumis Melo</i>)		149, 151	— <i>Agaricus vaginatus</i>		86, 92
Mispel (<i>Mespilus Germanica</i>)		131, 132, 133, 134, 135	— <i>Agaricus striatus</i>		86, 92
Mistel (<i>Viscum album</i>)		82, 83, 85	— <i>Coprinus micaceus</i>		86

Pflanzen		Tafel Nr.	Pflanzen		Tafel Nr.
Pilze: <i>Coprinus comatus</i>		80, 92	Sellerie (<i>Apium graveolens</i>)		137, 140, 142, 143
Pinie (<i>Pinus Pinca</i>)		88, 90, 92, 93	Sonnenblume (<i>Helianthus annuus</i>)		104, 108, 109
Primel, Gartenprimel (<i>Primula Si- ncensis</i>)		105, 108, 111	Stachelbeere (<i>Ribes Grossularia</i>)		154, 155, 158
Quitte (<i>Cydonia vulgaris</i>)		128, 132, 133, 134	Stechapfel (<i>Datura Stramonium</i>)		94, 95, 96, 97
Rettig (<i>Raphanus sativus</i>)		137, 142, 143	Stechpalme (<i>Ilex Aquifolium</i>)		79, 80, 83, 85
Ringelblume (<i>Calendula officinalis</i>)		105, 111	Tulpe (<i>Tulipa Gesneriana</i>)		13, 13', 14, 15, 16, 17, 18
Rittersporn (<i>Delphinium Consolida</i>)		108, 109, 111	Türkenbund (<i>Lilium Martagon</i>)		113, 116, 117, 119
Roggen (<i>Secale cereale</i>)		97	Veilchen (<i>Viola odorata</i>)		54, 55, 56, 57, 58, 59
Rohrkolben (<i>Typha angustifolia</i>)		47, 48, 50, 53	Wachholder (<i>Juniperus communis</i>)		87, 90, 93
Rose: Gartenrose (<i>Rosa Centifolia</i>)		41	Waldrebe, gemeine (<i>Clematis It- talba</i>)		159
— Heckenrose (<i>Rosa canina</i>)		41, 42, 43, 44, 45, 46	— offene (<i>Clematis patens</i>)		160, 161, 163, 164
Safran (<i>Crocus vernus</i>)		13, 13', 14, 16, 17, 18	Weberkarde (<i>Dipsacus Fullonum</i>)		7, 8, 9, 10, 11, 12
Salisburie, Ginkgo (<i>Salisburia adi- antifolia</i>)		34, 35, 36, 38, 40	Weide (<i>Salix purpurea</i>)		81, 82, 83, 84, 85
Sauerdorn (<i>Berberis vulgaris</i>)		176	Wein, wilder (<i>Ampelopsis quinque- folia</i>)		159, 161, 163, 164
Schlehdorn (<i>Prunus spinosa</i>)		175, 176, 177	Weinstock (<i>Vitis vinifera</i>)		165, 167, 167', 170, 171
Schlüsselblume, Frühlings- (<i>Primula officinalis</i>)		54, 55, 56, 57, 58, 59	Weissdorn (<i>Crataegus Oxyacantha</i>)		175, 178
— Aurikel (<i>Primula Auricula</i>)		54, 55	Weizen (<i>Triticum vulgare</i>)		67, 68, 70, 72
Schöllkraut (<i>Chelidonium majus</i>)		94, 95, 96	Wiesenraute (<i>Thalictrum aquilegi- folium</i>)		108, 109, 111
Schwertlilie (<i>Iris reticulata</i>)		47, 49, 51, 52, 53	Winde, kletternde (<i>Coclea scandens</i>)		162, 163, 164
Seerose, weisse (<i>Nymphaea alba</i>)		47, 50, 51	— Trichter- (<i>Ipomoea hederacea</i>)		162, 163, 164
— gelbe (<i>Nuphar luteum</i>)		47, 48, 50, 51, 53	Zaunrübe (<i>Bryonia dioica</i>)		147, 151, 152



CHRYSANTHEMUM.
FRAGARIA.

J.S. 1877





Druck v. P. ... W.





CHRYSANTHEMUM





H. K. W. 1850

Printed by W. G. & Co. 15, N. W. Cor. 1st & W. Sts. N. Y.



THE PLANT

DIE PFLANZE

THE PLANT







Carduus arvensis Wood

Wm. Woodcut









W. Schimper
Wien

Handl. 18 84











QUERCUS
Corylus

Sturm



Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Sohn in Wien.







H. Darnaut, 1836





K. Darnaut 1860

Verlag der Kunst- und Handlungsgesellschaft in Wien













A. Hort.



PASSIFLORA.

W SCHULMEISTER scz.

Druck v. Friedrich Jasper, Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

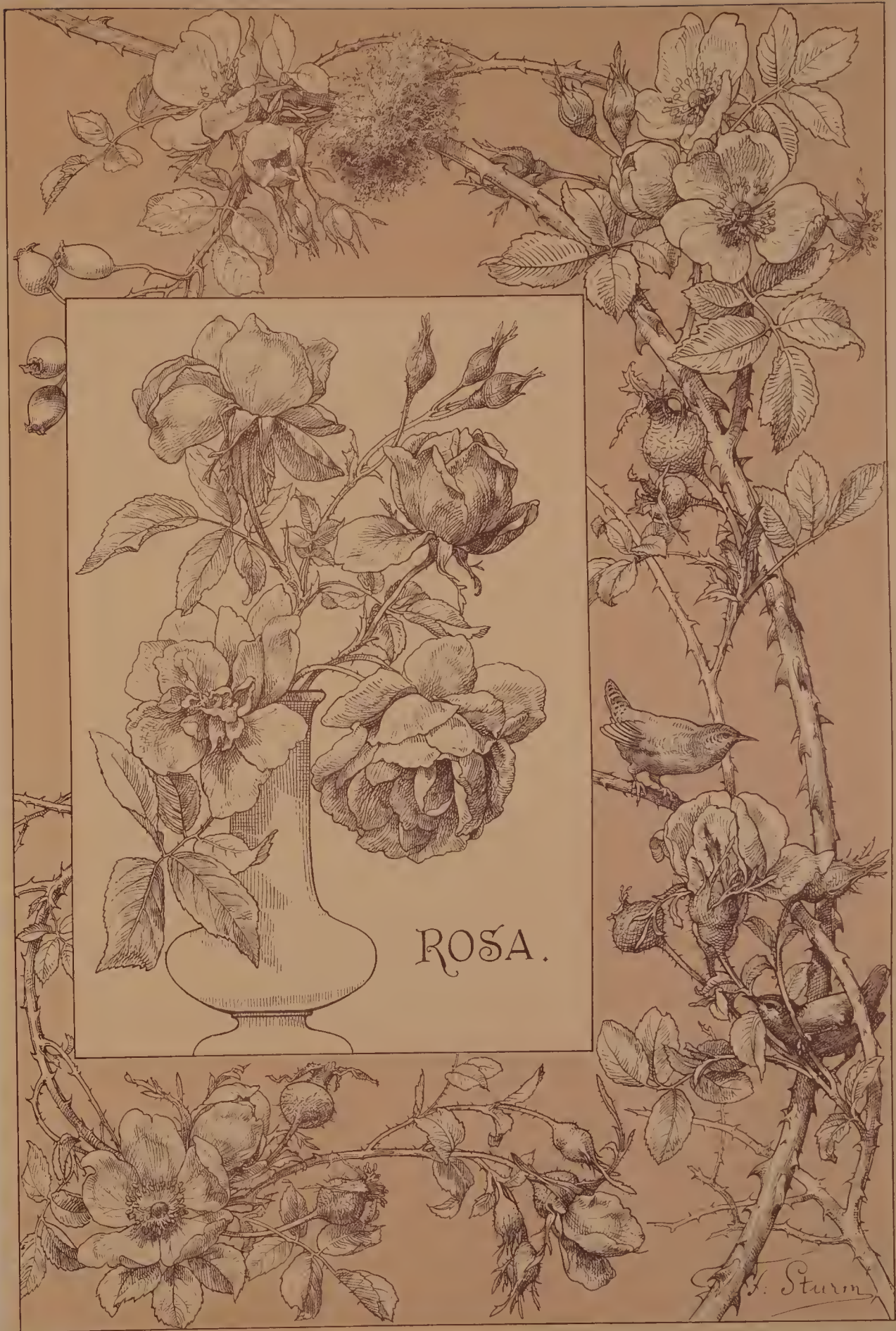


Druck Ant. Hartig, s. 11. 1861. Wien



北齊





ROSA.

J. Sturm









Fig. 1. Rose.

Fig. 2. Rose.





L. G. Cole











PRIMULA. VIOLA.
 CONVALLARIA. HEPATICA.

C. FERDINAND C. 1850-51

Druck v. Friedrich Jasper, Wien.

Verlag von Gerlach & Bohlen, Wien.





Druck v. August Fries, Leipzig.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.









W. W. W.

W. W. W.





Jane Patek
Wien

... ..

... ..





1. M. ...

2. ...





























M. Stecher del. A. Hartinger sculp.

Verlag v. Neumann, Neudamm, 1861.





Lith. M. Streicher. Dru. k. Hof- u. Allg. Anst. v. J. Neumann, Neudamm.

Verlag v. Gerlach & Schenk, Wien.









Verlag v. Engel & Schenk in W.

Druck v. Fr. Beckh, Stuttgart in W. G.





Druck von Friedrich Jasper in Wien

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien























B. King





Dr. Friedrich Jasper in Wien.

Verlag v. n. Gerlach & Jochenk. in Wien.





Lith. M. Engel - Druck Anst. Hartner & Co. in

Verlag v. G. u. N. J. Neumann, W.





Druck v. Friedrich Jasper in Wien

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.









Druck v. Friedrich Jasper in Wien

Verlag von Gerlach & Schoenk in Wien.





Druck v. Friedrich Jassper in Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.





Druck v. Friedrich Jesper in Wien

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien













Druck v. Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.









Ernst Klimt 1889





Ellinger.





Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.





Druck o. Czuzel Wien

Wien 1857





Maya 1889.





Joh. M. G. ... Druck Ant. Hayn ...

Verlag v. ... Wien



Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.



Fig. 1. Cucurbitaceae. Cucurbita pepo L.

Fig. 2. Cucurbitaceae. Cucurbita pepo L.



„LES PLANTES“

„DIE PFLANZE“

„THE PLANT“



ROBERT H. SCHMIDT

1871

Pl. 147



Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.







*W. Schindler
Wien*



E. Mey 1877



E. Mayes



24. Die Kalm-Wurzel

Die Kalm-Wurzel



Birkiner









Lith. E. Beck. Druck Anz. Hartberger & Sohn

Verlag v. Gerlach & Schenk, Wien





Lith. M. C. Scherzer. 1. art. Anst. v. Th. L. an der W. Wien.

Verlag v. G. Neumann, Neudamm.





Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Scheuk in Wien.





Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien



J. Smith

Tab. N. Head of a Thistle and a Sheep



Advent. 182.

Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.



J. Patek
 Wien

Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Schenk in Wien.

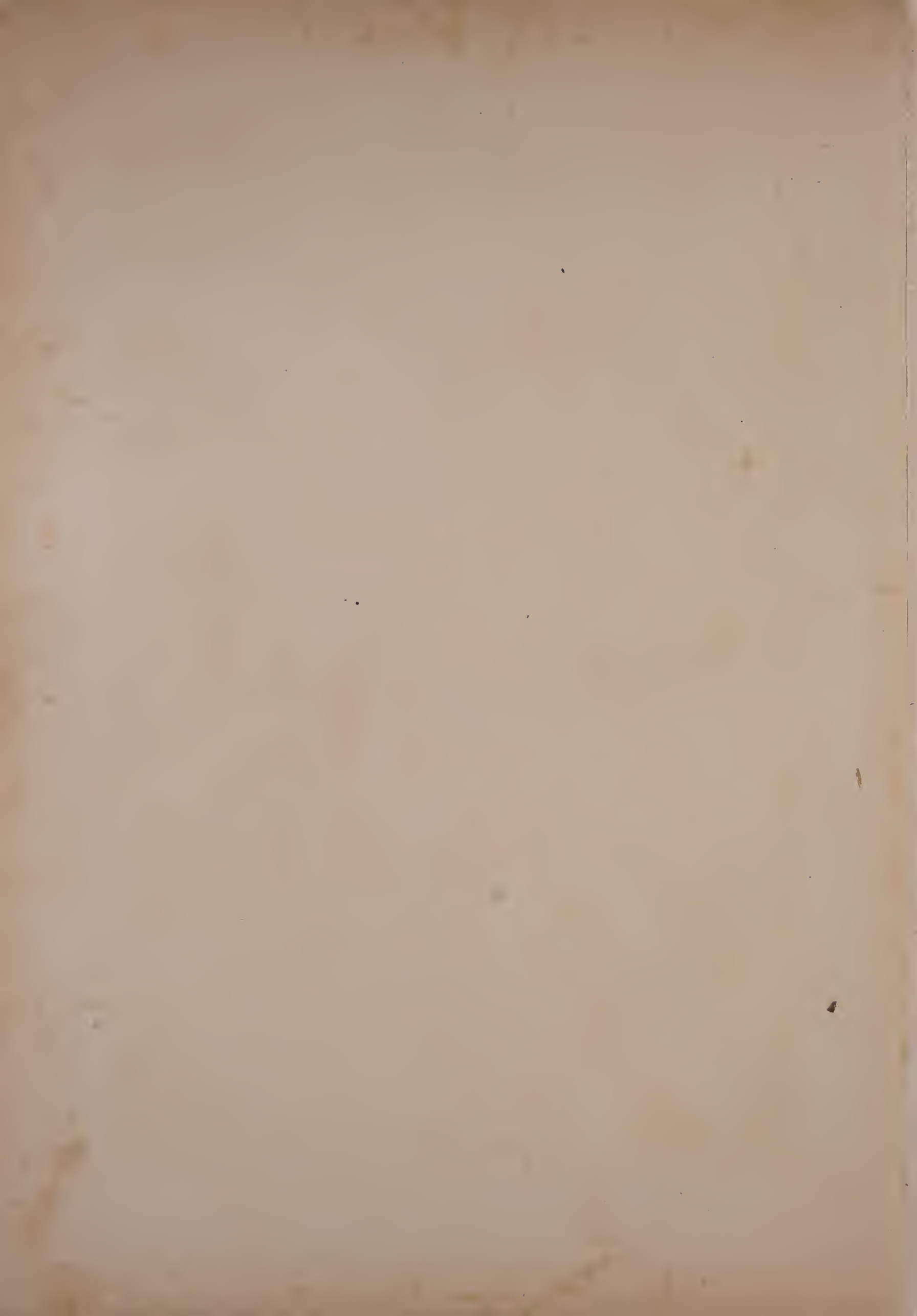


A. J. J. J.

Druck von Friedrich Jasper in Wien.

Verlag von Gerlach & Co. in Wien





I II. fong

STERLING & FRANCINE CLARK ART INSTITUTE
NK1580 G47 v.1
Gerlach, Martin/Die Pflanze in Kunst und
3 1962 00072 8497



